

and Beschlüsse mit mindestens Zweidrittelmehrheit faßt. Diese Beschlüsse binden nur die Mitgliedstaaten, die dafür stimmen. Ein späterer Anschluß an bereits gefaßte Beschlüsse ist möglich. Ständiges Exekutiv- und Verwaltungsorgan ist das Direktorium, das vom Generaldirektor geleitet wird; er ist dem Rat gegenüber verantwortlich.

Organisation für Solidarität der Völker Asiens und Afrikas (AAPSO): im Ergebnis der 1. Solidaritätskonferenz der Völker Asiens und Afrikas (26. 12. 1957-1. 1. 1958 in Kairo) gegründete internationale nichtstaatliche Organisation. Auf der Basis des gemeinsamen Strebens nach Solidarität im antiimperialistischen Kampf vereint die AAPSO Regierungsparteien, nichtregierende Parteien, Organisationen, Solidaritätskomitees und —► *nationale Befreiungsbewegungen* der Länder Asiens und Afrikas. Einschließlich der Solidaritätskomitees der Sowjetunion und der anderen asiatischen sozialistischen Staaten zählt sie 77 Mitglieder (Juli 1976). Die Solidaritätskomitees der europäischen sozialistischen Staaten, darunter der DDR, gehören der AAPSO als assoziierte Mitglieder an. Als Beobachter wirken im Rahmen der AAPSO internationale Organisationen und politische Parteien, die die Bestrebungen der Organisation unterstützen. Die AAPSO entstand und entwickelte sich in Verbindung mit der machtvollen antiimperialistischen Befreiungsbewegung der Völker Asiens und Afrikas nach dem zweiten Weltkrieg. Unter den Bedingungen eines neuen internationalen Kräfteverhältnisses, insbesondere mit der Herausbildung des sozialistischen Weltsystems, konnte im Zusammenwirken * der revolutionären Hauptströme unserer Zeit das imperialistische Kolonialsystem beseitigt werden. In diesem Prozeß hat die AAPSO die Einheit und den Zusammenschluß aller antiimperialistischen Kräfte auf

nationaler und internationaler Ebene aktiv gefördert. In ihrer Zielsetzung bekennt sie sich zum gemeinsamen Kampf für die Selbstbestimmung der Völker, gegen den —► *Imperialismus*, gegen —► *Kolonialismus*, —► *Rassismus*, -h-> *Faschismus* und —► *Zionismus*, gegen alle Formen der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen. Die Zusammenarbeit im Rahmen der AAPSO ist ein Ausdruck für das Bündnis zwischen Sozialismus und nationaler Befreiungsbewegung. Geleitet von den Leninschen Prinzipien des —► *proletarischen Internationalismus*, nimmt vor allem die Sowjetunion aktiv an der Solidaritätsbewegung für die Völker Asiens und Afrikas teil, fördert die mobilisierende Rolle der AAPSO und unterstützt die Bemühungen, sie zu einem Zentrum der Hilfe für die um nationale Befreiung und sozialen Fortschritt kämpfenden Völker zu machen. Die AAPSO spielt eine bedeutsame Rolle bei der Verbindung der nationalen Befreiungsbewegung mit anderen Formationen des revolutionären Weltprozesses. Sie entwickelt ständige Kontakte mit dem Weltfriedensrat, mit dem Weltgewerkschaftsbund und anderen internationalen Massenorganisationen. Sie hatte wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Weltkongresses der Friedenskräfte im Okt. 1973 in Moskau. Die AAPSO wird auch von den internationalen staatlichen Organisationen anerkannt. Sie wirkt mit den Organen der UNO und ihren Sonderausschüssen zusammen und beteiligt sich an den Tagungen der nichtpaktgebundenen Staaten sowie von regionalen Organisationen wie der Arabischen Liga und der OAU. Das höchste Organ der AAPSO ist die Solidaritätskonferenz. In der „Allgemeinen Erklärung“ der 5. Konferenz (1965) wird betont: „Die antiimperialistische Solidarität der für ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völker Asiens und Afrikas ist ein dringendes Gebot der